



# Online Magazin

Ausgabe 02/2012

## In dieser Ausgabe:

- ▷ Hako/multicar Praxis-Seminar Winterdienst
- ▷ Bobcat: Fräsen statt schneiden
- ▷ Dolmar Schulungsprogramm für Motoristinnen
- ▷ Wiedenmann GmbH erhält Top-Rating
- ▷ Husqvarna 550 XP – die neue Generation für die Entastung
- ▷ Kinshofer erwirbt geistige Eigentums- und Vertriebsrechte von Wedgelock
- ▷ Neue Hartmetall-Sägekette STIHL Rapid Duro 3
- ▷ Tradition mit Zukunft: FORST live zeigt moderne Waldnutzung von A bis Z
- ▷ Landmaschinenspezialist Lindner legt in Deutschland deutlich zu
- ▷ Die neuen Herkules eDumper von Telsnig!
- ▷ Hyundai: Neue Kurzheck-Midibagger
- ▷ Mecalac stellt neuen Teleskop-Schwenklader vor
- ▷ Verleihung des "Forsttechnik-Oscars" auf der KWF-Tagung 2012
- ▷ Unimog U 500 HLZ trotzt in Vorarlberg den Schneemassen des Sturmtiefs Andrea
- ▷ KLB GmbH neuer Importeur für AUSA in der Schweiz und Liechtenstein
- ▷ Holder: Umsatzsteigerung verlief 2011 genau nach Plan
- ▷ John Deere baut Marktführung bei Traktoren aus
- ▷ Eschböck präsentiert Biber 92 mit neuem Hackrotor
- ▷ IPAF startet Unfalldatenbank für Hubarbeitsbühnen
- ▷ Innovationspreis: Wacker Neuson zählt zu den Nominierten
- ▷ Starker Service: JCB und Baumaschinenhändler BNG



## Hako/multicar Praxis-Seminar Winterdienst

Live-Präsentation mit Seminarprogramm



Rund ein Dutzend Hako- und Multicarfahrzeuge, bestückt mit vielfältigen An- und Aufbaugeräten rund um den Winterdienst, starten am 7. Februar 2012 zu einer 3-tägigen Roadshow in den Süd- und Nord-Schwarzwald und auf die Schwäbische Alb.

Praxis-Winterdienst-  
Seminar  
2012  
7.-9. Februar



Organisator dieser Vor-Ort-Präsentation ist das Hako-Vertriebs- und Servicezentrum Stuttgart-Karlsruhe.

In Kooperation mit den Regionalpartnern Kälber und Powertec und vielen namhaften An- und Aufbaugeräte-Partnern wird die Roadshow an drei Orten Station machen:

- 7.2.12 Altglashütten (Feldberg)
- 8.2.12 Schliffkopf (Baiersbronn)
- 9.2.12 Sonnenbühl (Reutlingen)

Die Fachbesucher aus Kommunen, Garten-/Landschaftsbau- und Dienstleistungs-Betrieben erhalten einen umfassenden Überblick über die Fähigkeiten der kompakten Multicar-Geräteträger und -Transporter FUMO, M 27 sowie TREMO Carrier im Winter- und Ganzjahreseinsatz.

Live präsentiert werden ebenfalls die Hako-Mehrzweckmaschinen im Winterdienst und in der Grundstückspflege sowie die Hako-Citymaster in der Außenreinigung.

Abgerundet wird die Veranstaltung durch Fachvorträge aus der Praxis für die Praxis. Es konnten eine Reihe unabhängiger, namhafter Referenten zu den unterschiedlichsten Themen gewonnen werden.

Das Spektrum der Fachvorträge reicht von

„Verschleißteile im Winterdienst“ über „Streudaten Erfassung und -Dokumentation“ bis hin zur Frage „Neuer Trend Sole-Ausbringung. Was steckt dahinter?“.

Anmeldungen sind für alle drei Veranstaltungstage noch möglich.

Weitere Informationen über Hako-Werke GmbH, VS Stuttgart-Karlsruhe, Ljiljana Kempf, Telefon 07150-3990819 oder [lkempf@hako.com](mailto:lkempf@hako.com).

**multicar**  
Kompakte Geräteträger  
und Transporter

**Hako**  
Clean ahead

# Für Lösungen nach Maß.



Damit Sie keine Kompromisse machen müssen.

Hier bekommen Sie Top-Technik nach Maß. Und dazu Top-Beratung von der Finanzierung bis zum After-Sales-Service.



Multicar - Zweigwerk  
der Hako-Werke GmbH  
Industriestraße 3  
D-99880 Waltershausen  
Telefon: 03622 640-0  
Fax: 03622 640 243  
e-mail: info@multicar.de  
[www.multicar.de](http://www.multicar.de)

Hako-Werke GmbH  
Abt. KG 240  
Hamburger Str. 209-239  
D-23843 Bad Oldesloe  
Telefon: 04531-806 365  
Fax: 04531-806 338  
e-mail: info@hako.com  
[www.hako.com](http://www.hako.com)

2 starke Marken  
unter einem Dach.

## Passt genau: Kinshofer erwirbt geistige Eigentums- und Vertriebsrechte von Wedgeloek



Das deutsche Unternehmen Kinshofer GmbH und die Firma Wedgeloek Equipment Ltd. mit Sitz in Neuseeland haben heute bekannt gegeben, dass sie ein gemeinsames Transferabkommen über die geistigen Eigentumsrechte von Wedgeloek Equipment unterzeichnet haben.



Gemäß den Bestimmungen dieses Abkommens hat Kinshofer die geistigen Eigentumsrechte von Wedgeloek Equipment erworben und damit einhergehend die exklusiven Vertriebsrechte für Europa, sowie die nicht-exklusiven Rechte für weitere Regionen.

Seit über 40 Jahren ist die Firma Kinshofer nun schon ein führender Hersteller von Anbaugeräten für LKW-Ladekrane und Bagger. Sowohl im Kran- als auch im Baggerbereich entwickelt das Unternehmen seine Produktpalette stetig weiter, um als kompetenter Partner für OEMs und OEDs auf dem Markt zu bestehen. Vorherige Akquisitionen der Unternehmen Demarec B.V. in Holland, Aponox Oy in Finnland und RF System in Schweden bilden weitere wichtige Meilensteine in dieser Entwicklung.

Bei Wedgeloek Equipment handelt es sich um ein Unternehmen mit Sitz in Neuseeland, das seine innovative und umfassende Produktpalette von Schnellwechslern, Tieföffeln und anderen Baggeranbaugeräten selbst entwickelt, herstellt und weltweit vertreibt. Die erst kürzlich entwickelten und erfolgreich im Markt eingeführten I-Lock™ Schnellwechsler haben neue Sicherheitsmaßstäbe für Schnellwechsellvorrichtungen gesetzt, denen viele OEMs ihr Vertrauen schenken.

Kinshofer und Wedgeloek werden ihre bereits erfolgreiche Zusammenarbeit bei der Entwicklung und dem Vertrieb der vielfältigen Produkte weiterhin vorantreiben.

Der Erwerb der geistigen Eigentums- und Vertriebsrechte ermöglicht es der Firma Kinshofer, ihrem weltweiten Kundenstamm eine komplette Produktreihe von Schnellwechslern und Baggerlöffeln anzubieten. Zusammen mit den Schnellwechslern und Löffeln skandinavischer Bauart des schwedischen Unternehmens RF System, wird die neue Produktpalette von Wechslern und Baggerschaufeln einen wichtigen Teil des Geschäftsbereiches Baggeranbaugeräte der Firma Kinshofer bilden.

Mit diesem Schritt unterstreicht Kinshofer einmal mehr den Anspruch als globaler Spieler auf dem Markt für Baggeranbaugeräte, ohne dabei die existierenden Verbindungen zur Kranindustrie zu vernachlässigen. [www.kinshofer.de](http://www.kinshofer.de)



Shake Hands in Neuseeland. – Matthew Calvert von Wedgeloek (links) mit Thomas Friedrich von KINSHOFER.



Geniale Kombination. – Nur eine von zahlreichen gute Ideen, die den Weg um den halben Erdball fanden: Schnellwechsler von Wedgeloek (hier I-Lock™) bilden mit den RA Schwenkantrieben von KINSHOFER (hier RA20) eine äußerst kraftvolle und perfekte Einheit.

# INNOVATIVE TECHNIK für jede JAHRESZEIT

## MÄHTECHNIK UND SOMMERDIENST



## LAUB-, ABFALL- UND WILDKRAUTBESEITIGUNG



## WINTERDIENST



### Fax-Antwort 03594-7458044

Bitte schicken Sie mir Unterlagen zum Thema:

.....

Bitte rufen Sie mich an.

.....

Firma: .....

PLZ, Ort: .....

Ansprechpartner: .....

Straße: .....

Telefon: .....

e-mail: .....

**FIEDLER**® GmbH · Dresdner Straße 76 c · 01877 Schmölln-Putzkau, Germany  
T +49 (0) 3594 - 74 58 00 · Fax +49 (0) 3594 - 74 58 0 44  
e-mail: info@fiedler-gmbh.com · [www.fiedler-maschinenbau.de](http://www.fiedler-maschinenbau.de)



## Bobcat: Fräsen statt schneiden



Firma Aue GmbH baut bei Straßenbauprojekten auf Bobcat Kaltfräsen

Der Bauunternehmer Nils Aue aus Sehnde bei Hannover weiß, worauf es bei Straßenbaumaßnahmen ankommt: Logistik und Wirtschaftlichkeit. Aus diesem Grund setzt die Firma Aue GmbH bei ihren vielfältigen Projekten auf die Kaltfräsen aus dem Hause Bobcat.

„Die Vorteile des Fräsens gegenüber dem Schneiden liegt gerade bei kleineren Baumaßnahmen im Straßenbau auf der Hand: Der Untergrund ist sofort wieder befahrbar, gleichzeitig ist das Fräsgut deutlich leichter abzutransportieren“, erklärt Aue. Eingesetzt wird seine Bobcat Kaltfräse mit einer 355 mm Schnellfrästrommel an einem Bobcat S185 Kompaktlader. Fahrer Lutz Abramowski verwendet bei einem typischen Bauvorhaben pro Woche ungefähr 6 Stunden allein auf das Fräsen des Straßenbelags. „Das ist meistens Bitumen, ab und zu aber auch Beton“, weiß Nils Aue. Die restliche Zeit kommen dann die anderen Bobcat-Anbaugeräte zum Einsatz: die Bau- und Industrieschaufel, die Palettengabel oder die Kehrschaufel. Neben dem großen logistischen Vorteil sieht Aue noch einen weiteren Vorteil des Fräsens im Straßenbau: „Es ist nicht nur schneller, sondern insgesamt auch wirtschaftlicher.“

Die Anbaufräse mit der 355 mm Trommel hat einen bündigen Seitenaufbau so dass mit ihr nahe an Wänden und Bordsteinkanten gefräst werden kann. Die Flexibilität des Systems wird durch die hydraulische Seitenverschiebung weiter erhöht. Bei Montage der Fräse an einem Bobcat Kompaktlader können Straßenausbesserungsarbeiten auf einem einzigen Fahrstreifen ausgeführt werden, so dass der fließende Verkehr nur minimal gestört wird. Die Kaltfräse für den Betrieb über die Standardhydraulik ist mit einer manuellen Tiefeneinstellung von 0-152 mm ausgerüstet, eine hydraulische Tiefeneinstellung ist als Option erhältlich. Die Fräse hat die Abmessungen 1676 mm x 1245 mm und ist für alle aktuellen Bobcat Ladermodelle, S130 und darüber mit Standardhydraulik zugelassen.

Der Bobcat S185 ist ein mittelgroßer Kompaktlader mit langem Radstand. Er bietet mit seinem vertikalem Hub, seinem 43,3 KW starken Kubota Motor und einer fahrbaren Nutzlast von 924 kg jede Menge Leistung, beste Sicht, viel Fahr- und Bedienkomfort und ist hervorragend zum Beladen von LKWs geeignet.

Die Firma Aue GmbH ist ein Familienbetrieb in vierter Generation und arbeitet hauptsächlich im Kabelleitungs-, sowie Garten- und Landschaftsbau. Neben dem Kompaktlader S185 besitzt die Aue GmbH noch zwei weitere Bobcat Kompaktbagger, einen E10 sowie einen 335. Unterstützung erhält er bei der Auswahl der passenden Maschinen und Anbaugeräte von Ulf Ahrens bei der Müller Maschinen GmbH in Hildesheim, die schon seit über 30 Jahren Bobcat-Maschinen nach Nordeutschland bringt. [www.bobcat.eu](http://www.bobcat.eu)



## Neue Hartmetall-Sägekette STIHL Rapid Duro 3



Länger scharf für anspruchsvolle Einsätze

Für „scharfe Sachen“ ist STIHL bekannt: Jetzt bringt der Waiblinger Motorgerätehersteller mit der Rapid Duro 3 die erste STIHL .325“-Sägekette mit Hartmetallschneiden für mittelstarke Motorsägen auf den Markt, die selbst besonders widerspenstigem Holz die Zähne zeigt. Die auffälligen, goldfarbenen Schneidezähne bleiben ohne Nachschliff mindestens viermal länger scharf als Standardsägeketten, auch wenn verschmutztes Holz gesägt wird oder die Kette bei der Arbeit unbeabsichtigt den Boden berührt. Die Rapid Duro 3 macht häufiges Nachschleifen überflüssig und gewährleistet über lange Zeit eine herausragende Schnittleistung. Diese Vorteile wissen Profis im Garten- und Landschaftsbau und im Baugewerbe, aber auch Gelegenheitsanwender zu schätzen. Im perfekten Zusammenspiel mit Motoreinheit und Führungsschiene garantiert die neue Sägekette, die STIHL entwickelt hat und auch selbst fertigt, beste Arbeitsergebnisse in jeder Lage.



Die neue Rapid Duro 3 ist die erste .325“-Sägekette von STIHL mit Hartmetallschneiden. Im Vergleich zu Standard-Sägeketten bleibt sie auch unter extremen Einsatzbedingungen ohne Nachschliff mindestens viermal länger scharf. Zu erkennen ist sie an der goldenen Premiumfarbe der Schneidezähne.

Die Wahl der richtigen Sägekette ist entscheidend für effizientes Arbeiten mit einer Motorsäge. STIHL optimiert seine Schneidgarnituren daher kontinuierlich und präsentiert aktuell mit der Rapid Duro 3 die erste STIHL Hartmetall-Sägekette in .325“-Teilung für mittelstarke Motorsägen. Ob auf dem Bau, in der Landschaftspflege oder beim Brennholzsägen: Dank der Hartmetallschneiden sind ein versehentlicher Erdkontakt bei bodennahen Arbeiten, zementverkrustete Schalungsbretter oder Sand und Erde auf dem zu schneidenden Brennholz kein Problem. Denn die Rapid Duro 3 bleibt insbesondere bei extremer Beanspruchung ohne Nachschliff mindestens viermal länger scharf als eine herkömmliche Kette.

Innovative Konstruktionsdetails gewähren darüber hinaus einen hohen Arbeitskomfort. So führt ein jedem Schneidezahn vorangestelltes Höcker-Treibglied den Zahn weich ins Holz, erzielt damit mehr Laufruhe und senkt gleichzeitig die Rückschlagsneigung. Eine Schräge am Zahnfuß ermöglicht den Schneidezähnen zudem, beim Sägen dämpfend zurückzukippen. Dadurch reduzieren sich die Vibrationen im Vergleich zu Standardketten um bis zu 30 Prozent. Das optimierte STIHL Oilomatic-Schmiersystem mit Ölkanälen und Vertiefungen in den Treibgliedern verbessert die Schmierung der Kette und trägt somit zur Verlängerung der Lebensdauer bei. Die neue Sägekette Rapid Duro 3 ist in verschiedenen Treibgliedstärken von 1,3 bis 1,6 mm und in Schnittlängen zwischen 32 cm und 40 cm verfügbar. Zu erkennen ist sie auf den ersten Blick an der goldenen Premiumfarbe ihrer speziell wärmebehandelten Schneidezähne.

Schweizer Präzision für ideales Zusammenspiel STIHL entwickelt und produziert als weltweit einziger Motorsägenhersteller alle Komponenten seiner Geräte selbst. Motoreinheit, Führungsschiene und Sägekette sind dadurch perfekt aufeinander abgestimmt für beste Arbeitsergebnisse. Gefertigt in Schweizer Präzisionsarbeit im STIHL Werk in Wil (Kanton St. Gallen) sorgen die Sägeketten jedoch nicht nur auf Motorsägen von STIHL, sondern auch auf Geräten anderer Fabrikate für herausragende Schnittleistungen.

Die Rapid Duro 3 ist ab sofort im STIHL Fachhandel erhältlich.

## Landmaschinenspezialist Lindner legt in Deutschland deutlich zu



Exportquote wurde auf 44 Prozent erhöht, in Deutschland stiegen die Zulassungen um 26 Prozent – Optimistischer Blick auf das erste Halbjahr



Der österreichische Landmaschinenspezialist Lindner hat sich 2011 erfolgreich entwickelt, deutliche Zuwächse konnte das Familienunternehmen dabei auf den Auslandsmärkten einfahren: „In Deutschland stiegen die Zulassungen um 26 Prozent auf 270 Fahrzeuge, ein Plus erzielten wir außerdem in der Schweiz und in Frankreich, wo vor allem die Geotrac-Serie 4 über 100 PS stark nachgefragt wurde“, bilanziert Geschäftsführer Hermann Lindner. Die Exportquote legte im Vorjahr von 40 auf 44 Prozent zu: „Das ist der höchste Exportwert unserer Firmengeschichte.“

### Meistverkaufte Modellreihe Österreichs

„Unsere Geotrac-Serie war auch 2011 die meistverkaufte Modellreihe Österreichs“, erklärt Lindner. „Der meistverkaufte Traktor Österreichs war im Vorjahr der Geotrac 64, auf Platz fünf folgt der Geotrac 84, auf Platz rangiert der Geotrac 74.“ Bei Standardtraktoren konnte Lindner 2011 mit einem Marktanteil von 13 Prozent den dritten Platz in der Zulassungsstatistik halten.

### Optimistischer Start ins neue Jahr

Auch der Ausblick auf das erste Halbjahr 2012 fällt positiv aus: „Die Schneefälle der vergangenen Wochen beflügeln den Winterdienst und den Tourismus. Das stärkt den Kommunalbereich sowie Nebenerwerbsbauern und Traktorenprofis im überbetrieblichen Einsatz.“ Darüber hinaus befinden sich sowohl der Holz- als auch der Milchpreis auf einem guten Niveau. Lindner: „Der Fokus der Entwicklung liegt auch in Zukunft auf Fahrzeugen für die Berg- und Grünlandwirtschaft, die Landschaftspflege mit Forst- und Feldeinsatz sowie ganzjährige kommunale Arbeiten.“

### Lindner-Fakten

Lindner produzierte 2011 am Standort Kundl 1.350 Geotrac-Modelle sowie 200 Unitrac-Transporter. Im Geschäftsjahr 2011/2012, das am 31. März endet, wird ein Umsatz von 75 Millionen Euro anvisiert. Der Landmaschinenspezialist beschäftigt 220 Mitarbeiter.

Lindner im Internet: [www.lindner-traktoren.at](http://www.lindner-traktoren.at)



# DIE STARKEN TIROLER PARTNER



UNITRAC UND GEDTRAC // mehr Effizienz im professionellen Ganzjahreseinsatz



# Lindner

TRAKTORENWERK LINDNER GMBH  
Ing.-Hermann-Lindner-Str. 4, 6250 Kundl/Tirol  
Tel. +43 5338 74 20-0, Fax-DW 333  
[www.lindner-traktoren.at](http://www.lindner-traktoren.at)

ACC

## Tradition mit Zukunft: FORST live zeigt moderne Waldnutzung von A bis Z



### Auf dem Weg zum „Hacker-Festival“

Bereits zum 13. Mal geht auf dem Messegelände in Offenburg die international ausgerichtete „FORST live“ über die Bühne. Sie hat sich zur führenden Fachmesse für Forsttechnik, Erneuerbare Energien und Outdoor im Südwesten Deutschlands entwickelt. Unter dem Motto „Technik, die fasziniert“ steht auf 40.000 Quadratmetern Freifläche und in der 6.000 Quadratmeter großen Baden-Arena vom 13. bis 15. April die Praxis klar im Vordergrund. Veranstalter Harald Lambrü erwartet über 20.000 Besucher.

Um den immer stärker nachgefragten Brennstoff Holz bereit zu stellen, sind vor allem leistungsfähige Maschinen und Geräte gefordert.

Privatwaldbesitzer, Forstleute, Lohnunternehmer, Kommunalbeschäftigte und Interessierte mit dem Hobby Holz finden auf der Offenburger Demo-Show ein breites Angebot. Führende Hersteller und Händler präsentieren den neuesten Stand der Technik – ein optisch und akustisch beeindruckendes Erlebnis für die Besucher.



Der große Querschnitt von modernen Holzhackmaschinen, Schreddern und Holzspaltern bildet einen der Schwerpunkte auf der „FORST live“.

Foto: Forst live

### Großer Querschnitt bei Hackern und Spaltern

Einen Schwerpunkt bilden auf der „FORST live“ moderne Holzhackmaschinen, Schredder und Holzspalter. „Auf der FORST live zeigen wir den besten Querschnitt an Hackern in Deutschland und sind damit auf dem Weg zu einem Hacker-Festival“, sagt Veranstalter Harald Lambrü. Über 20 Aussteller allein aus diesem Bereich zeigen die ganze Bandbreite von hand- und kranbeschickten Hackern. Holzspalter mit einer Leistungsspanne von 6 bis 40 Tonnen in senkrechter und waagerechter Position und mobile Säge-/Spaltautomaten werden in Offenburg nach Einschätzung Lambrüs das breiteste Angebot in Deutschland aufzeigen. Darüber hinaus deckt das Ausstellerspektrum von der Baumpflege, Funktechnik, Holzbearbeitungsmaschinen, mobile Sägwerktechnik, Motorsägen, Rückewagen, Seil- und Klettertechnik bis zur Wegebau- und Mulchtechnik weite Bereiche der Holzernte und -nutzung ab.

### Wachsendes Messeangebot

Seit der ersten „FORST live“ im Jahr 2000 nimmt die Ausstellerzahl kontinuierlich zu. „Inzwischen sind 90 Prozent der Aussteller Wiederkommer“, so Lambrü. Für die 13. Auflage 2012 erwartet er mehr als 250 Aussteller aus zehn Nationen. Wichtig für Lambrü ist die wachsende Vielfalt des Messeangebotes. So ist aus dem Bereich technische Speziallösungen mit Technolit ein Unternehmen der Schweißtechnik in Offenburg vertreten. Lösungen für die mobile Stromversorgung in Sonder- und Einsatzfahrzeugen zeigt die Firma LEAB.

Spezialist für die Betriebsoptimierung von Biomasse-Anlagen ist Aqotec, ein Anbieter von Nah- und Fernwärmeübergabestationen. Mit Hydromot aus Luxemburg finden die Besucher alles rund um Hydraulikmotoren, Zahnradpumpen, hydraulische Lenkungen, Ventile und Hydraulikschläuche. Nicht in technischer, sondern in steuerlicher und wirtschaftlicher Hinsicht bietet die Steuerberatungsgesellschaft Lahrer Treuhand ihre Beratungen an. Beispielsweise als landwirtschaftliche Buchstelle betreut das Unternehmen Neben- und Vollerwerbslandwirte insbesondere auch Forstwirte.

### Nachhaltige Energien auf dem Vormarsch

Dank der von der Bundesregierung eingeleiteten Energiewende werden Erneuerbare Energien schon in wenigen Jahren den Großteil des Energieverbrauchs decken. Dem trägt auch die „FORST live“ mit dem Schwerpunktthema Erneuerbare Energien Rechnung. Über 40 Anbieter präsentieren die ganze Bandbreite an Biomasse- und Hackschnitzelheizanlagen, Holzvergaserkesseln, Kaminöfen sowie Pellet- und Scheitholz-kesseln. Wer das Klima und den Geldbeutel effizient schonen will, findet hier passende Lösungen für eine Wärmeerzeugung aus Biomasse. Antworten auf Fragen zum Thema Heizen mit Biomasse bekommen die Besucher in der Bioenergie-Beratung. Auch die Nutzung der Sonnenenergie kommt auf der „FORST live“ nicht zu kurz: Anbieter von Photovoltaik, Solarspeichern, Solarthermie und Sonnenkollektoren zeigen ihre aktuellen Produkte und Dienstleistungen.

### Attraktives Rahmenprogramm

Im dritten Messeschwerpunkt der „FORST live“ können sich die Besucher über Outdoorbekleidung und ein breites Angebot an Jagdausstattung und Jagdzubehör informieren. Mit einem spektakulären Höhepunkt glänzt das diesjährige Rahmenprogramm. Zu Gast ist der „Axeman“ Werner Brohammer aus Hornberg im Schwarzwald. Der erfolgreichste Sportholzfäller des Landes zeigt an den drei Messetagen, wie er mit Axt oder getunter Motorsäge sportliche Höchstleistungen vollbringt oder Kunstwerke aus einem Stück Holz herauszaubert. Seine Figuren und Skulpturen werden täglich amerikanisch versteigert. Weitere Einzelheiten unter [www.forst-live.de](http://www.forst-live.de)

# **F**ORST**live** **2012**

**13. bis 15. April**

*Internationale Demo-Show für Forsttechnik,  
Erneuerbare Energien und Outdoor*



**Messegelände Offenburg**

**Freitag, 13.4. bis Sonntag, 15.4.2012 · Täglich von 9.00 bis 17.30 Uhr**

**[www.forst-live.de](http://www.forst-live.de) · Tel.: +49 (0) 5052-8522**

## Dolmar Schulungsprogramm für Motoristinnen

Frauen-Power bei Dolmar

Hamburg, Januar 2012 – Frauen und Technik – das passt nicht? Ein gängiges Vorurteil. Frauen haben es oft schwer in einer Männerdomäne wie dem Motoristenbetrieb. Um sich gegenüber Kunden und männlichen Kollegen zu behaupten, benötigen sie versiertes Fachwissen und selbstbewusste Verkaufsstrategien. Unterstützung erhalten sie dabei von Dolmar. In speziellen Schulungen für Frauen macht der Hamburger Motorgeräte-Hersteller seine Händlerinnen fit und sicher für die Beratung ihrer Kunden.

Hamburg im Dezember: Im Dolmar-Schulungszentrum machen zwölf Frauen eine Motorsäge startbereit für den Erstbetrieb. Während sie die Sägeschiene montieren und die Kette spannen, erfahren sie viel Theoretisches zur Inbetriebnahme, Beratung und Pflege von Motorgeräten. Später geht es raus auf das 53.000 Quadratmeter große Außengelände von Dolmar zum praktischen Einsatz der Motorsäge. „Qualifizierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind das A und O eines Motoristen-Betriebes. Die Mischung aus Theorie und Praxis macht unsere Schulungen für Frauen aus.“

So erhalten sie das Rüstzeug, um in ihrem Geschäft selbstbewusst und kompetent zu agieren“, erläutert Edith Rihm, verantwortlich für das Handelsmarketing bei Dolmar. Den Basislehrgang für Frauen bietet der Hersteller im Rahmen seines Schulungsprogramms seit zwei Jahren an. Die Inhalte: Fertigkeiten der Inbetriebnahme, Produktvorführungen, Verkaufsberatung und Reparaturannahme. Auch einen ausschließlich für Frauen ausgelegten intensiven Technik-Lehrgang gibt es bei Dolmar. „In gemischten Schulungen zeigen sich die Frauen oft gehemmt. In unseren ‚Frauens Schulungen‘ kommen die Teilnehmerinnen mehr aus sich heraus. Sie haben viele und gute Fragen und fragen meistens mehr als ihre männlichen Kollegen“, berichtet Bernhard Giersch, Leiter der Serviceabteilung, der mit seinen Mitarbeitern den Lehrgang betreut.



„Nicht nur Theorie, sondern auch Praxis machen die Schulungen bei Dolmar aus. Hier im Einsatz: die neue PS-32 C.“

Diesen Eindruck bestätigt auch Sandra Degel, Geschäftsführerin von Degel Landtechnik in Leupoldgrün: „In unserem Beruf stehen die Männer häufig im Vordergrund, das ist nicht immer einfach. Bei dieser Schulung sind Frauen unter sich. Da traut man sich eher, viele Frage zu stellen und hat die Gelegenheit, sich mit Kolleginnen auszutauschen.“ „Die Kunden nähmen das weibliche Personal oft nicht ernst“, ergänzt Sandra Lehmeier von Lehmeier Baugeräte und Diamantwerkzeuge aus Ludwigshafen. Die beiden Motoristinnen sind nach Hamburg gekommen um mehr Sicherheit in der Beratung ihrer Kunden und in der Inbetriebnahme der Dolmar-Geräte zu erlangen. „Neben der Theorie haben uns insbesondere die praktischen Einheiten sehr gut gefallen. Unsere Erwartungen haben sich erfüllt. Wir nehmen viele interessante Eindrücke mit“, sind sich Degel und Lehmeier einig.

[www.dolmar.de](http://www.dolmar.de)

**DOLMAR**



## Die neuen Herkules eDumper von Telsnig!

Umweltfreundlich, leise und leistungsfähig.

Dank des elektrischen Antriebes ermöglichen die eDumper das Schieben und Fortbewegen von schweren Lasten wie z.B. Kies und Sand bis zu 600 kg und erleichtern die Arbeitskraft bis zu 25 Prozent im Vergleich zu herkömmlichen Schubkarren.

Der mit 24 Volt akkubetriebene Elektromotor hat je nach Einsatzstärke eine Kapazität bis zu 6 Stunden und kann mit dem mitgelieferten Ladegerät innerhalb von 6 Stunden vollständig geladen werden.

Alle Versionen verfügen über Gelbatterien, die sich durch Langlebigkeit und eine geringe Selbstentladungsquote auszeichnen. Der wendige Schwenkgriff des eDumpers 600W TL ermöglicht ein leichtes Manövrieren bei einer Drehung bis zu 90 Grad. Die eDumper T-Versionen können individuell auf die Höhe des Nutzers angepasst werden. Die Geschwindigkeitsregulierung sowie die Vor- und Rückwärtsfahrten erfolgen bequem und stufenlos, wobei die Höchstgeschwindigkeit von 5 km/h eine sichere Handhabung gewährleistet.

Die kleinen Transportgeräte von Herkules sind im Garten, für Kommunen und Bauunternehmen eine wertvolle Hilfe und zeichnen sich durch Langlebigkeit und Robustheit aus. Nach Bedarf können die eDumper optional mit Ladepritschen, Mulden aus Kunststoff, Kupplungsvorrichtung und mit einer Zugvorrichtung für Mülltonnen ausgestattet werden. Informationen unter [www.herkules-garten.de](http://www.herkules-garten.de)



## Ihr Partner für Winterdiensttechnik



Gmeiner - Winterdiensttechnik

[www.gmeiner-online.de](http://www.gmeiner-online.de)

**Gmeiner**  
a **BUCHER** company

### Der neue Tracon Dreipunkt-Streuautomat

**Niedriger Behälter:**  
bestens geeignet für den Traktoranhau

**Robuste Bauweise:**  
verbesserter Schutz der Antriebseinheit

**Großes Ausstattungspaket:**  
Feuchtsalzausstattung und  
Edelstahlausführung optional

**Kurzer Streueranbau:**  
sichere Fahrt auch bei vollem Behälter

**Breite Modellauswahl:**  
Behältergrößen von 1,0 m<sup>3</sup> bis 1,8 m<sup>3</sup>

**Hoher Qualitätsstandard:**  
zertifiziert nach ISO 9001:2008

## Hyundai: Neue Kurzheck-Midibagger

Kompakte 6- und 8-Tonner bieten große Leistung auf engstem Raum

Ganz neu im Programm des koreanischen Herstellers Hyundai sind die beiden Kurzheck-Midibagger R60CR-9 und R80CR-9 (CR steht für Compact Radius) mit 6 t und 8 t Dienstgewicht. Während der 56 PS starke R60 eine Grabtiefe von 3,57 m und eine Ausschütthöhe von 3,93 m erreicht, bringt der R80 es sogar auf eine Grabtiefe von 4,14 m und eine Ausschütthöhe von 4,73 m. Damit lassen sich mit beiden Midis bereits größere Grabarbeiten erledigen und auch hochbordige Lkws beladen.

Große Kraftstofftanks bieten die Voraussetzung für längeres unterbrechungsfreies Arbeiten. Durch die Wahl zwischen zwei Betriebsarten kann man einerseits im Standardmodus beim normalen Arbeiten Kraftstoff sparen, andererseits bei härtester Beanspruchung im Maximummodus die Leistungsfähigkeit erhöhen. Aufgrund des serienmäßigen Dreikreis-Hydrauliksystems sind drei gleichzeitige Arbeitsfunktionen möglich.

Durch den stabilen Kabinenaufbau genügen beide Bagger den Iso-Normen für ROPS und FOPS und bieten dem Fahrer optimalen Schutz. Die großzügige Verglasung sorgt mit hervorragender Rundumsicht für ein sicheres und effektives Arbeiten. Eine kraftvolle Klimaanlage schafft eine jederzeit angenehme Umgebungstemperatur. Alle Bedienelemente sind ergonomisch günstig angeordnet und bieten damit die Gewähr für ermüdungsfreies Arbeiten.

Für erforderliche Wartungsarbeiten gestatten die beiden neuen Midis eine optimale Zugänglichkeit. Alle Instandhaltungsstellen sind im Motorraum bequem zu erreichen. Um an das Hydrauliksystem zu gelangen, kann man den gesamten Oberwagen hoch schwenken. Besondere Verstärkungen an der Arbeitsausrüstung und am Raupenfahrwerk steigern nochmals die Haltbarkeit und Zuverlässigkeit der Maschinen.

Mit den beiden neuen Midibaggern bietet Hyundai oberhalb der Minibaggerpalette leistungsstarke und komfortable Maschinen an, die durch ihre kompakte Bauweise auch auf begrenztem Arbeitsraum ein kraftvolles und wirtschaftliches Arbeiten ermöglichen.



## Mecalac stellt neuen Teleskop-Schwenklader vor



Hubhöhe und Wendigkeit auf engstem Raum

Mit dem AS 900tele stellt Mecalac zur Intermat einen neuen Teleskop-Schwenklader vor.

Der 63 kW starke Radlader mit einem Schaufelvolumen von 0,9 bis 1,4 m<sup>3</sup> ist geeignet für Arbeiten mit einer Hubhöhe von bis zu 4,72 m und einer Reichweite von bis zu 3,50 m.

Dabei benötigt er für ein Arbeitsspiel nur minimalen Raum.

Mecalac zielt dabei insbesondere auf Kunden aus den Bereichen Hochbau, Garten- und Landschaftsbau, Industrie/Recycling, Landwirtschaft und Kommunen.

Höhere Produktivität durch schwenkbaren Teleskoparm

Beim AS 900tele kann der Teleskoparm um bis zu 90° zu beiden Seiten geschwenkt werden. Damit wird der Arbeitsbereich deutlich erweitert bzw. es werden Arbeiten überhaupt erst ermöglicht, die mit einem Standard-Teleskoplader nicht durchführbar sind.



Durch die besonders standfeste Konstruktion des AS 900tele sind alle Standard-Anbaugeräte für den gesamten Schwenk- und Teleskopierbereich freigegeben.

Eine rechnergestützte Überlastwarneinrichtung ist optional erhältlich. Der kraftvolle Teleskoparm ist mit einer leistungsstarken Z-Kinematik ausgestattet, die eine exakte Parallelführung der Palettengabel ermöglicht.

Sicherheit und Komfort

Der AS 900tele basiert auf einem starren, ungeteilten Rahmen. Durch die Vierradlenkung liegt der Schwerpunkt beim Lenken stets im Zentrum der Maschine.

Maximale Standsicherheit und Wendigkeit ermöglichen die Beherrschung der Maschine in jeder Arbeitssituation und erzeugen ein angenehmes und sicheres Fahrgefühl.

Der Fahrersitz ist zentral in der geräumigen Panorama-Komfortkabine positioniert. Das ermöglicht eine optimale Rundumsicht auf die Arbeitsumgebung.

Alle Bedienfunktionen sind im ergonomisch gestalteten Joystick integriert.

2 große Türen erlauben einen beidseitigen Ein- und Ausstieg – für mehr Sicherheit auch unter beengten Arbeitsbedingungen, z. B. an viel befahrenen Straßen.

Niedrige Geräuschemissionen von 72 dB(A) in der Kabine und 99 dB(A) außen ermöglichen ein angenehmes Arbeiten innerhalb und außerhalb der Fahrerkabine.

Erweiterte Nutzungsmöglichkeiten durch Anbauvorbereitungen

Neben der Nutzung als Baumaschine, im Umschlag oder mit diversen Sonderanbaugeräten, wie z. B. temporäre Arbeitsplattform oder Schlegelmulcher, können die Mecalac Teleskoplader mit verschiedenen Heckanbau-Vorrichtungen ausgestattet werden. Damit ist z. B. der Einsatz als Zugmaschine mit Anhänger möglich oder der einfache Anbau eines Schleuderstreuers für den Winterbetrieb.

## Verleihung des "Forsttechnik-Oscars" auf der KWF-Tagung 2012



KWF-Neuheitenwettbewerb in neuem Format

Zur 16. KWF-Tagung (13. bis 16. Juni 2012, Bopfingen) schreibt das Kuratorium für Waldarbeit und Forsttechnik e.V. (KWF) wieder seinen renommierten Neuheiten-Wettbewerb aus. Zum sechsten Mal werden innovative forsttechnische Entwicklungen der ausstellenden Firmen und Institutionen durch eine Experten-Kommission bewertet. Für 2012 wurde das Vergabeverfahren überarbeitet. Die Präsentation der Preisträger ist jetzt noch publikumswirksamer. So werden besonders Erfolg versprechende Produkte bereits im Vorfeld als Medaillenkandidaten nominiert und präsentiert. Die Besten aus diesem Kreis werden mit der begehrten KWF-Innovationsmedaille ausgezeichnet.

Das neue zweistufige Verfahren lehnt sich an das Prozedere der Oscar-Preisverleihung an und wurde auf Anregung des KWF-Firmenbeirates eingeführt. Teilnahmeberechtigt sind alle Aussteller der KWF-Expo. Sie werden im ersten Schritt aufgerufen, ihre neusten Entwicklungen in knapper, prägnanter Form beim KWF einzureichen. Aus diesen aussagekräftigen Kurzbewerbungen wählt eine Kommission aus Fachleuten die überzeugendsten Produkte aus.

Diese Auswahl potentieller Medaillenkandidaten ergibt die Liste der Nominierten. Sie wird ab Ende April in der Fachpresse und im Internet veröffentlicht. So werden Presse, Fachleute und Besucher schon im Vorfeld auf die Messe-Highlights orientiert. Gleichzeitig erhalten die Nominierten zur Prämierungsentscheidung nochmals die Gelegenheit ausführliches Material an das KWF nachzureichen.

Mit dem neuen Verfahren können die erfolgreichen Anmelder ihre Nominierung bereits im Vorfeld der KWF-Tagung werblich nutzen. Während der Messe erhalten Besucher und Presse mit der Nominierten- bzw. Neuheitenliste einen praktischen Fahrplan mit den wichtigsten Stationen zur Planung ihres Messebesuchs. Auf dem Messegelände sind alle nominierten Produkte durch spezielle Schilder als "nominierte Medaillenkandidaten" zu leicht erkennen.

Welche nominierten Produkte aus dem Rennen als Sieger hervorgehen und die begehrten KWF-Innovationsmedaillen erhalten, entscheidet sich am Donnerstag (14. Juni 2012) erst kurz vor der Präsentation der Preisträger im Rahmen eines Festaktes auf der KWF-Expo.

Bei der Präsentation der Preisträger werden der Presse und der Öffentlichkeit die nominierten Kandidaten nochmals in Wort und Bild vorgestellt und anschließend die Sieger präsentiert. Die fundierten Bewertungen der Experten-Kommission liefern der Fachwelt dabei wertvolle Hinweise auf Innovationen und Trends.

Um dabei zu sein, müssen interessierte Firmen ihre Neuheiten bis spätestens 16.4.2012 beim KWF anmelden.

Unterlagen hierzu werden allen Ausstellern zugeschickt, sie können aber auch unter [www.kwf-tagung.de/ausstellerservice/bestellservice](http://www.kwf-tagung.de/ausstellerservice/bestellservice) heruntergeladen oder beim KWF ([claudia.gabriel@kwf-online.de](mailto:claudia.gabriel@kwf-online.de), Tel.: 06078/785-30, Fax.: 06078/785-39) angefordert werden.



# Vielseitigkeit hat einen NAMEN!



## REXTER

**Ihre Fahrzeuglösung für den Ganzjahreseinsatz!**

- 3,5 t - 9 t Gesamtgewicht
- Nutzlast bis 5.500 kg
- Fahrzeugbreite 170cm / 205cm
- Leistungsstarke Motoren
- Schaltgetriebe / Arbeits- und Vollhydrostat
- Kommunal- / Hochleistungshydraulik



Winterdienst - Abroller - Absetzer - Transporter - Dreiseitenkipper -



**Neu**  
der Rexter A9000 mit  
**9 Tonnen**  
Gesamtgewicht!

Müllaufbauten - Winterdienst - Schneepflug - Streuautomat - Spriegel und Plane



Kranaufbauten - Mähen - Vollhydrostat - Arbeitshydrostat - Hochleistungshydraulik - Abroller - Absetzer -



Transporter - Dreiseitenkipper - Vollhydrostat - Winterdienst - Dreiseitenkipper - Müllaufbauten -



## Unimog U 500 HLZ trotz in Vorarlberg den Schneemassen des Sturmtiefs Andrea

- U 500 mit Hinterachs Zusatzlenkung (HZL) überzeugte im Winterdienst bei über 10 Metern Neuschnee
- Mercedes-Benz Special Trucks bietet die HZL werksseitig als wertvolle technische Variante für Unimog, Econic, Kommunal- und Feuerwehrfahrzeuge
- Straßenbauamt der Vorarlberger Landesregierung setzt Standards - Vorzeigebispiel für Andorra



Stuttgart/Feldkirch-Arlbergpass (Österreich) – In Vorarlberg ist der Mercedes-Benz Unimog ganzjährig im Einsatz: Winterdienst, Straßen- und Leitplankenreinigung und das Mähen des Straßenbegleitgrüns werden seit Jahrzehnten mit dem „Universal-MotorGerät“ erledigt.

Anfang des Jahres 2012 brachte Sturmtief „Andrea“ besondere Herausforderungen für die Unimog-Flotte des Felsenauer Bauhofs bei Feldkirch/Frastanz, der den Straßenbetriebsdienst für rund zwei Drittel der Landesstraßen des Vorarlbergs verantwortet.

Über zehn Meter Neuschnee fielen innerhalb von vier Tagen am Arlbergpass, der wichtigsten Verbindung zwischen dem westlichsten Bundesland Österreichs und Innsbruck, überraschten die Einsatzkräfte des Straßenbetriebsdienstes. Genauso dramatisch zeigte sich die Situation im Montafon Richtung Silvretta Hochalpenstraße, im Großen Walsertal und an der Flexenstraße nach Zürs und Lech. Diese Aufgabe konnte nur der Unimog U 500 mit seinen 210 kW (286 PS) Leistung und Schmidt Vorbau-Schneefräse 105 – Arbeitsbreite 2,60 Meter – meistern.

Durch seinen Einsatz, so Helmut Feuerstein, technischer Leiter des Felsenauer Bauhofs, ist es gelungen die ungewöhnlich hohen Schneemassen effektiv von den Straßen zu räumen. Hinterachs Zusatzlenkung für optimale Wendigkeit im Schnee Die meterhohen Schneeberge links und rechts der Straßen fordern Maßarbeit vom Fahrer des Unimog.

In diesen Einsatzfällen erweist sich die Wechsellenkung VarioPilot als Vorteil und die HZL als Trumpf. Die HZL verbessert die ohnehin schon ausgeprägte Wendigkeit des Unimog um ein Vielfaches und verringert den Wendekreis um bis zu 30 Prozent. Im Ergebnis können Kurvenbereiche heute mit der Fräse zügig durchgefahren werden. Ohne HZL war es erforderlich, Einschnitte in die Kurven zu fräsen, um den erforderlichen Kurvenradius zu erreichen. Dieses Vorgehen erforderte viele Wende-, Vor- und Rückwärtsfahrtmanöver.

Mercedes-Benz Special Trucks bietet die einmalige Technik heute als Variante für Unimog, Econic sowie alle Kommunal- und Feuerwehrfahrzeuge an. selbst schwierigsten Situationen im Alpenstraßeneinsatz mit verschiedenen Geräteauf- und -anbauten gewachsen. Für das breite Einsatzspektrum des Fuhrparks Felsenau erwiesen sich die sechs Unimogs während des Einsatzes in den Schneemassen zu Beginn des Jahres erneut als unverzichtbar.

Vorzeigebispiel für Winterdienst-Fachleute aus ganz Europa Die vorbildliche und zudem für den Betreiber wirtschaftliche Schneeräumung am Arlberg hat auch in der europäischen Fachwelt des Winterdienstes im Alpenraum von sich Reden gemacht. Immer wieder kommen interessierte Experten nach Vorarlberg, um sich am Arlbergpass die Vorteile eines Unimog mit HZL demonstrieren zu lassen. Auch die Straßenbetriebsdienst-Fachleute aus Andorra, seit Jahrzehnten Unimog-Kunden, wollten sich vor Ort von den überlegenen Eigenschaften des Unimog mit HZL überzeugen.

Nach einer Demonstration seiner Leistungsfähigkeit am Arlberg kauften die Verantwortlichen aus Andorra sechs Mercedes-Benz Unimog U 500 mit HZL. [www.mercedes-benz.com/unimog](http://www.mercedes-benz.com/unimog)



Unimog U 500 HLZ im Einsatz in Vorarlberg bei der Räumung der Schneemassen des Sturmtiefs Andrea



# Seine Größe: Kleine Gassen.

Der Mercedes-Benz Unimog U 20.

Kompakt, wendig und günstig in Anschaffung und Unterhalt: Gerade, wenn's eng wird, zeigt er seine wahre Größe. Mit bis zu 9,3 t zulässigem Gesamtgewicht, einem Radstand von nur 2,70 m und einem Wendekreis von nur 12,60 m macht der Unimog U 20 jeden Weg frei. Eine Räumbreite von 2,50 m und Feuchtsalztechnik mit 1,4 m<sup>3</sup> Streuvolumen ermöglichen große Räumschleifen. Jetzt bei Ihrem Unimog Partner oder unter: [www.mercedes-benz.de/unimog](http://www.mercedes-benz.de/unimog)

Mercedes-Benz



Eine Marke der Daimler AG

## KLB GmbH neuer Importeur für AUSA in der Schweiz und Liechtenstein



Mit Wirkung zum 01. Januar 2012 ist die KLB GmbH mit Sitz in Lengnau neuer Importeur für die AUSA Multiservice Produkte in der Schweiz und Liechtenstein.



Die KLB GmbH wurde im Jahr 1994 gegründet, bereits 1995 konnte die Generalvertretung von Tennant für die gesamte Schweiz übernommen werden. Ebenso in 1995 wurde das Programm um Reinigungsmaschinen im großen Umfang erweitert. Im Jahre 1998 erfolgte dann ein richtungsweisender Schritt in die noch heute fokussierte Richtung mit der Umstellung und Konzentration auf den Vertrieb und Service von Reinigungsmaschinen und Kehrfahrzeugen.

Im Jahr 2000 erfolgten dann die Übernahme des gesamten operativen Geschäfts, und die Übernahme der Mitarbeiter für die Sorma AG Fulenbach/Balsthal. Die äußerst positive Geschäftsentwicklung führte dann in den Jahren 2008 und 2010 zu den dringend notwendigen Vergrößerungen der Betriebsflächen.

Mit dem Jahr 2012 beginnt nun eine weitere Ära für KLB, verbunden mit dem Vertrag als Importeur für die AUSA Multiserviceprodukte. Mit diesem Vertrag übernimmt KLB den Vertrieb und den Service für diese Produktgruppe von AUSA für die gesamte Schweiz und Liechtenstein. Herr Christian Baumgartner sieht in AUSA einen kompetenten Partner der ein qualitativ hochwertiges Produkt für den kommunalen Bereich herstellt. „Unsere Kunden in der Schweiz und in Liechtenstein sind es gewohnt nur hochwertige Produkte einzusetzen. Diesen Anspruch wollen wir auch in den nächsten Jahren umfassend erfüllen, aus diesem Grund haben wir nach ausgiebiger Suche im Markt unsere Entscheidung zugunsten AUSA gefällt“.

AUSA CENTER S.L.U. wurde im Jahr 1956 in Manresa (Spanien) gegründet und ist ein Unternehmen welches sich dem Design, der Fabrikation und Vermarktung kompakter Nutzfahrzeuge widmet. AUSA besitzt eine deutlich internationale Ausrichtung. Die über 64.000 m<sup>2</sup> große Produktionsstätte befindet sich in Manresa (bei Barcelona). Außerdem gibt es Zweigstellen in Madrid, Frankreich, Großbritannien, Deutschland, China und den Vereinigten Staaten. AUSA vertreibt seine Produkte mit über 225 Vertriebshändlern in mehr als 70 Länder. Der Exportanteil beträgt derzeit über 60 % .

Die Qualität der AUSA-Produkte ist gemäß der internationalen Norm ISO 9001, und das Umweltmanagement gemäß der Norm ISO 14001 zertifiziert.

Kürzlich erhielt das Unternehmen vom Verteidigungsministerium das Qualitätsmanagement -Zertifikat gemäß der Norm PECAL 2110, womit es die Anforderungen der NATO erfüllt. Das - AUSA Total Quality Management System - strebt täglich die Optimierung von Qualität und Dienstleistung in allen Funktionsbereichen und auf allen Ebenen durch die Mitwirkung aller Mitarbeiter an.

AUSA erhielt sowohl auf nationaler als auch auf internationaler Ebene Auszeichnungen für die Innovation seiner Produkte und die Unternehmensführung. 2010 ist AUSA vom Great Place to Work Institute hinsichtlich des Arbeitsumfelds zum fünften Mal in Folge als eines der besten Unternehmen Spaniens eingestuft worden.

Gerne informieren wir Sie zu den Produkten von AUSA ausführlich und umfassend – auf Wunsch bieten wir Ihnen auch die Möglichkeit einer praktischen Vorführung vor Ort an. Lassen Sie sich von der Leistungsfähigkeit überzeugen, ob im kommunalen Bereich oder im dienstleistungssektor mit den über 100 Möglichkeiten der AUSA Produkte bieten wir Ihnen die richtige Lösung für Ihre Aufgaben.

[www.ausa.com](http://www.ausa.com)

[www.klb.ch](http://www.klb.ch)

# INDUSTRIAL RANGE



Wide Range of solutions



# MULTISERVICE LINE



QR-Code scannen  
und weitere  
Details erfahren!



AUSA entwickelt und produziert für zahlreiche Unternehmen in denen es auf höchste Qualität und Funktionalität ankommt. Sie finden uns in Bereichen wie Flughäfen, Landwirtschaft, Bauwesen, Industrie, Steinbrüchen und Kiesgruben, Garten- und Landschaftswesen, Holz- und Waldwirtschaft, Kommunal-/Gemeindevverwaltungen, Dienstleistungsunternehmen, Recycling und Abfallwirtschaft oder bei den Militärorganen. Gerne können Sie sich umfassend auf unserer Homepage informieren, besuchen Sie uns unter [www.ausa.com](http://www.ausa.com)

Vertriebs.- u. Serviceniederlassung Deutschland

Tel. +49 (0) 2384/9889905, Fax +49(0)2385/94 92 84 99, [info@ausa.de](mailto:info@ausa.de) [www.ausa.com](http://www.ausa.com)



## Holder: Umsatzsteigerung verlief 2011 genau nach Plan



Punktlandung bei Holder: Die Max Holder GmbH hat 2011 trotz schwieriger Absatzbedingungen auf den für sie relevanten Märkten ihren Wachstumsweg fortgesetzt. Sowohl beim Umsatz als auch bei den Verkaufszahlen konnte das Metzinger Unternehmen unter Leitung von Geschäftsführer Andreas Vorig die angestrebten Zuwächse erreichen. Zum Start in das Jahr 2012 zeichnen sich gleichfalls positive Aspekte für die weitere Geschäftsentwicklung ab.



Die Entwicklung auf den kommunalen Märkten war 2011 in erster Linie durch knappe Haushaltsmittel geprägt, so dass viele Städte und Gemeinden zu Sparmaßnahmen gezwungen waren. Auch im Weinbausegment war ein zögerliches Verhalten bei Neuanschaffungen zu spüren, da zahlreiche Winzer Ernteeinbußen infolge schwieriger Witterungsverhältnisse hinnehmen mussten.

Ungeachtet dessen ist Holder nach den Worten von Andreas Vorig „eine Punktlandung gelungen“: Der geplante Umsatz sei genau erreicht worden. Er konnte um knapp 14 % von 28 auf rund 32 Mio. Euro

gesteigert werden. Verkauft wurden 562 Geräteträger – rund 10 % mehr als im Vorjahr. Die positive Auftragsentwicklung wird sich Stand heute auch im laufenden Jahr fortsetzen. Derzeit sichert ein Auftragsbestand mit einer Reichweite von drei Monaten die Produktion ab. Die Mitarbeiterzahl wurde 2011 nochmals um 5 % erhöht und liegt jetzt bei 144.

Strategisch war das Geschäftsjahr 2011 bei Holder, so Geschäftsführer Vorig, unter anderem durch die Erschließung neuer Märkte geprägt. Die Anzahl der internationalen Vertriebspartner sei deutlich gewachsen. Außerhalb Deutschlands hat Holder mittlerweile 45 Vertriebspartner in 22 Ländern (2010: 36 in 17 Ländern). Außerdem besteht neben den Stützpunkthändlern und Importeuren ein flächendeckendes Netz an Servicepartnern. In Deutschland wurde das Vertriebsnetz stabilisiert und durch weitere starke Händler ergänzt. Darüber hinaus wurden auch neue Geschäftsfelder erschlossen, wie zum Beispiel der Einsatz mit kommunalen Anwendungen an Flughäfen oder in Wintersportregionen mithilfe des Raupenfahrwerks.

Zur Unternehmensstrategie gehörte auch der Ausbau der Produktpalette. Nach der erfolgreichen Markteinführung der Geräteträger C 250/270 im Vorjahr, folgte 2011 in derselben Baureihe die Version C 350/370 mit einer Zwei-Mann-Kabine. Weiterhin ist in Metzingen eine Service-Werkstatt eingerichtet worden, um das Leistungsangebot für Kunden und Händler vor allem im Hausgebiet zu erweitern. Für Händler gibt es seit dem vergangenen Jahr eine Online-Plattform, durch deren Nutzung die Ersatzteilbeschaffung noch schneller und einfacher abgewickelt werden kann.

Die Gesellschafter Martin Haas, Dr. Carl-Heiner Schmid und Dr. Christoph Weiss zeigen, wie Vorig betont, auch drei Jahre nach Übernahme des Unternehmens nach wie vor ein außerordentlich hohes persönliches Engagement. Es bestehe eine ungebrochene Bereitschaft, in neue Projekte und weitere Prozessoptimierungen bei der Max Holder GmbH zu investieren.

Für 2012 hat sich das Metzinger Traditionsunternehmen abermals hohe Ziele gesteckt, um den eingeschlagenen Weg weiter zu beschreiten und den Unternehmenserfolg abzusichern. Neben dem intensiven Ausbau der internationalen Vertriebsaktivitäten soll das Produktportfolio weiter überarbeitet werden, um auch in Zukunft den Anforderungen des Marktes gerecht zu werden. Effizienzsteigerung in der Produktion ist permanent ein wichtiges Thema und soll durch kontinuierliche Prozessoptimierungen erreicht werden. Um bei all den Entwicklungen auch langfristig die bekannte „Holder-Qualität“ abzusichern, soll 2012 verstärkt an der Etablierung eines umfassenden Qualitätsmanagements gearbeitet werden. [www.max-holder.com](http://www.max-holder.com)

**HOLDER****KEINE KOMPROMISSE**

V 130



C 250



M 480



L 560



S 990

## WERDEN SIE IHRE PROBLEMZONEN LOS. MIT DEM KOMMUNALPROGRAMM VON HOLDER.

**Zuverlässig, vielseitig, wendig, komfortabel – das sind die knickgelenkten Kommunalfahrzeuge von Holder. Drei Anbau Räume, genormte Dreipunkt-Geräteaushebungen und ein hoher Wirkungsgrad bei der Kraftübertragung machen die multifunktionalen Geräteträger zu Alleskönnern.**

### V 130 – Der kleine Wendige.

Außen klein, innen groß – der V 130 überzeugt durch seinen hydrostatischen Fahrtrieb mit bis zu 27 km/h und durch seine geräumige Kabine mit sehr guter Rundumsicht.

### C 250 / C 270 – Stark. Schmal. Genial.

Die neue C-Reihe garantiert höchste Leistung in kompakter Form – mit bis zu 67 PS (C 270) Motorleistung, ab 110 cm Breite und 200 cm Höhe. Die gefederten Achsen bieten einen in dieser Fahrzeugklasse einzigartigen Fahr- und Arbeitskomfort bis 40 km/h. Die Erstvorstellung der 2-Mann-Kabine steht im Juni 2011 an.

**NEU**

### M 480 – Einer für alles.

Klein genug, dass er überall hinkommt und stark genug, dass ihm kein Hang zu steil ist. Der M 480 kommt auf eine Transportgeschwindigkeit von bis zu 40 km/h und verfügt über zahlreiche Kombinationsmöglichkeiten von hydraulischen und mechanischen Geräteantrieben.

### L 560 / L 780 – Geländegängiger Frontlader-Schlepper.

Dieser Traktor erreicht dank seiner hervorragenden Wendigkeit und Hochleistungshydraulik eine exzellente Ladeleistung. Der Radlastausgleich sorgt für enorme Standfestigkeit und die vier gleich großen Räder für beste Traktion.

### S 990 – Das Kraftpaket.

Das Fahrzeug für höchste Ansprüche und härteste Einsätze. Der intelligente Fahrtrieb Dual Drive sorgt für mehr Effizienz und Umweltfreundlichkeit in der Kommune – und das in allen vier Jahreszeiten.



Max Holder GmbH  
Max-Holder-Straße 1  
72555 Metzingen

Telefon: +49 7123 966-0  
Telefax: +49 7123 966-213

info@max-holder.com  
www.max-holder.com

## John Deere baut Marktführung bei Traktoren aus



Auf dem im Jahr 2011 auf 35.977 Maschinen angewachsenen deutschen Traktorenmarkt (2010: 28.587) konnten Maschinen der Marke John Deere im abgelaufenen Jahr ihre führende Stellung deutlich ausbauen. Mit einem Anteil von 20,9 % (Vorjahr: 19,7 %) vergrößerten sie ihren Vorsprung gegenüber dem Zweitplatzierten auf 5,0 % (3,2 %). Damit ist John Deere zum 12. Mal in Folge Marktführer auf dem deutschen Traktorenmarkt.

Angesichts der positiven Konjunktorentwicklung stieg die Traktorenproduktion in Mannheim auf 40.200 Einheiten (2010: 32.900).

„Die Zulassungsstatistik\* lässt erkennen, dass sich der durch die Wirtschafts- und Finanzkrise bedingte Investitionsstau 2011 aufgelöst hat und Landwirte wieder kräftig investiert haben“, so der Geschäftsführer des deutschen John Deere Verkaufshauses Helmut Korthöber. „Dass wir dabei auch die Marktführerschaft bei Traktoren ab 51 PS Leistung übernommen haben, spiegelt auch die deutliche Ausweitung unseres Angebotes für kleinere, mittlere und Nebenerwerbs-Betriebe wider. In dem weiter wachsenden Interesse an unserem Produktangebot sehen wir gleichzeitig eine Bestätigung unserer Strategie zu noch stärkerer Kundenorientierung und Professionalisierung.“

Als Deutschlands größter Landtechnikhersteller beschäftigt John Deere über 6.500 Mitarbeiter an sechs Standorten in der Bundesrepublik. Die deutschen John Deere Unternehmensteile erzielten im Geschäftsjahr 2011 einen Umsatz von 2,94 Milliarden Euro (plus 27 %) und investierten 127 Millionen Euro in die Erneuerung ihrer Fabriken und den Ausbau ihrer Standorte.

## Eschlböck präsentiert Biber 92 mit neuem Hackrotor



Auf der Agritechnica in Hannover präsentiert der OÖ Holzhackmaschinenhersteller den Großhacker Biber 92 mit Komfortausrüstung und einem neuen innovativen Hackrotor.

Anstatt der schweren Schweißkonstruktion besteht der neue Rotor aus hochfesten verschleißarmen Materialien und intelligenten pat. Schraubverbindungen. Neben der längeren Lebensdauer ist der neue Rotor sehr wartungsfreundlich.

Der von einem 540 PS starken MAN-LKW Motor angetriebene Biber 92 RBZ ist mit einer großen geräumigen Fahrerkabine ausgestattet. Eine Rückfahrkamera und eine zusätzliche Kamera auf dem Teleskopauswurf sowie eine zusätzliche Sonderscheibe hinter der Fahrtür erweitern das Blickfeld und die Sicherheit bei der Hackguterzeugung. Trotz seiner großen Durchsatzleistung mit 122 cm Schnittbreite für 75 cm starke Holzdurchmesser bleibt das Fahrzeug wegen seiner durchdachten Skelettbaukonstruktion unter 26 Tonnen Gesamtgewicht und ist damit europaweit ohne Sondergenehmigung einsetzbar.



Eschlböck Maschinenfabrik GmbH, Grieskirchner Str. 8, A-4731 Prambachkirchen - Telefonnummer 0043-7277-2303-0, [www.eschlböck.at](http://www.eschlböck.at), [office@eschlböck.at](mailto:office@eschlböck.at)





Im Angebot Spitze. Im Service ganz vorn.

Wir liefern Produktivität für

• Kommunen und Gemeinden



• Facility- und Objektpflege



• Grünanlagen- und Golfplatzpflege



mit einem  
ausgezeichneten  
Partnerkonzept

## Innovationspreis der deutschen Wirtschaft: Wacker Neuson zählt zu den Nominierten



Mit der Vibrationsplatte DPU 130 bewirbt sich Wacker Neuson um den Innovationspreis der deutschen Wirtschaft.

Ende November 2011 gab der Preisstifter eine Vorentscheidung bekannt: In der Kategorie der Mittelständischen Unternehmen zählt Wacker Neuson zu den fünf Nominierten, die den Wettbewerb um den ersten Preis antreten. Dieser wird am 11. Februar 2012 in Frankfurt/Main verliehen.



Seit 1980 verleiht der Wirtschaftsclub Rhein-Main e.V., der zu den größten Vereinigungen seiner Art in Europa gehört, einmal jährlich den Innovationspreis der deutschen Wirtschaft. Ausgezeichnet werden herausragende technische, wissenschaftliche und geistige Errungenschaften von Unternehmen, die in Deutschland ansässig sind und ihr vorgestelltes Produkt überwiegend im Inland entwickelt haben. Hierbei wird zwischen Großunternehmen, Mittelständischen Unternehmen und Start-up-Unternehmen unterschieden.

Aus den mehr als 240 eingereichten Innovationen nominierte ein Komitee am 29. November 2011 in jeder Unternehmenskategorie die fünf, bzw. sechs bedeutendsten Produktneuheiten, darunter auch die Vibrationsplatte DPU 130 von Wacker Neuson (Kategorie Mittelständische Unternehmen). Ein Kuratorium, dem Persönlichkeiten aus Wirtschaft und Wissenschaft angehören, wählt aus den Nominierungen nun jeweils einen Preisträger pro Kategorie aus. Die Gewinner werden am 11. Februar 2012 in feierlichem Rahmen in Frankfurt/Main bekannt gegeben.

### Vibrationsplatte DPU 130: Setzt neue Maßstäbe bei der Verdichtung von Böden

Die von Wacker Neuson vorgestellte Vibrationsplatte übertrifft mit ihrer Verdichtungsleistung von 130 kN die stärksten herkömmlichen Vibrationsplatten auf dem Markt um 30%. Damit stößt die DPU 130 in ein Segment vor, in dem bislang üblicherweise kleinere Walzen bis 7 t zum Einsatz kamen. Aufgrund ihres im Vergleich zu Walzen geringeren Gewichts und der kompakteren Abmessungen bietet sie gegenüber den Walzen wesentlich mehr Flexibilität und ist gleichzeitig deutlich wirtschaftlicher. So ergibt sich beispielsweise beim Transport des Geräts ein klarer Kostenvorteil gegenüber Walzen, da kein Tieflader benötigt wird. Hinzu kommen Einsparungen bei den Betriebskosten.

Die besonderen Anforderungen an die Untermaße des Geräts haben die Entwickler von Wacker Neuson in technisch einzigartiger Weise gelöst: Kernelement des völlig neuen Konzepts ist eine geteilte Grundplatte mit getrennter hydraulischer Ansteuerung. Die Vibrationsplatte erreicht dadurch ein einzigartiges Bewegungsverhalten, das beliebige Fahrmanöver wie Kurvenfahrt, Standrüttlung sowie stufenlose Geschwindigkeitseinstellung bei gleichzeitig höchster Reaktionsschnelligkeit ermöglicht. Ein Überlastsensor sichert die Maschine wirksam vor Beschädigung durch falschen Einsatz. Dank der Wacker Neuson Infrarot-Fernsteuerung ist der Bediener vollständig von Hand-Arm-Vibrationen befreit und vor Abgas-, Staub- und Lärmbelastung geschützt. Die DPU 130 hat der Baubranche damit in puncto Sicherheit, Leistung und Wirtschaftlichkeit einen deutlichen Fortschritt gebracht.

[www.wackerneuson.com](http://www.wackerneuson.com)



A company of the Aebi Schmidt Group

## STRATOS - immer die passende Lösung

Das Modulbausystem der STRATOS Aufbau-Streumaschinen ermöglicht Konfigurationen, die individuell auf Ihre unterschiedlichen Einsatzaufgaben und Trägerfahrzeuge abstimbar sind.

Exakte Dosierung und genaue Streubilder – die Streumaschinen der STRATOS Baureihe arbeiten äußerst wirtschaftlich und schonen dabei die Umwelt. Dank ausgefeilter Technik sind die STRATOS Aufbau-Streumaschinen für den Einsatz auf nahezu allen Straßen und Verkehrsflächen geeignet.

Wirtschaftlichkeit und Effizienz, die Hauptmerkmale der Qualitätsstreuer von Schmidt, werden ergänzt durch einfache Bedienbarkeit. Hohe Zuverlässigkeit und das Einhalten der Qualitätsstandards sind weitere Merkmale der Schmidt Streumaschinen.

Räumung, Enteisung und Reinigung von Verkehrsflächen, wir bieten innovative und maßgeschneiderte Systemlösungen für jeden Einsatzzweck.

Schmidt - Ihr Partner, wenn es um die Sicherheit auf unseren Straßen geht!



Schmidt Winterdienst- und Kommunaltechnik GmbH  
Albtalstraße 36 • DE - 79837 St. Blasien  
Telefon: +49 7672 412 0 • Fax: +49 7672 412 230  
de@aebi-schmidt.com • www.aebi-schmidt.com

## Starker Service: JCB und Baumaschinenhändler BNG



Ein starker Service ist die Grundlage für unseren Erfolg!

Unter dem Motto „Gemeinsam stark in Ihrer Region“ ging das erste Jahr einer sehr erfolgreichen Zusammenarbeit zwischen JCB und der BNG Baumaschinen + Nutzfahrzeuge GmbH mit Firmensitz in Oerel im Landkreis Rotenburg a. d. Wümme zu Ende. Hier im Norden von Deutschland ist BNG seit Beginn des Jahres 2011 der neue Ansprechpartner von JCB für das Vertriebsgebiet Elbe-Weser-Dreieck, die Städte Bremen, Bremerhaven, Cuxhaven sowie die Landkreise Verden und Wesermarsch und bietet für die Nr. 1 in Europa und die Nr. 3 weltweit unter den Baumaschinenherstellern die gesamte Produktpalette der JCB Baumaschinen an.



Freuen sich über das erste Jahr der erfolgreichen Zusammenarbeit: BNG Geschäftsführer Jens Schlüter (Bild Mitte) mit den Firmengründern Hans-Jürgen und Margret Schlüter (Bild links) und JCB Regionalverkaufsleiter Udo Luysberg.

Gegründet wurde das Familienunternehmen am 01. April 2002 mit der Ausrichtung auf den Handel und die Reparatur von Gebrauchtmaschinen durch Hans-Jürgen und Margret Schlüter mit damaligem Firmensitz in Bremervörde-Elm. Bereits im Folgejahr ist der Sohn, Jens Schlüter ins Unternehmen eingetreten und hat 2004 mit seiner Mutter die Geschäftsführung übernommen. Heute sagt Jens Schlüter stolz, dass der Start der Kooperation mit JCB sehr erfolgreich geglückt ist, denn in seinem neuen Verkaufsgebiet konnten über 60 Maschinen fakturiert werden. Dies führt er neben der Qualität der JCB Maschinen nicht zuletzt darauf zurück, dass in seinem Unternehmen neben dem Know-how der Service stets an erster Stelle steht. Zusammen mit seiner achtköpfigen Vertriebs-Mannschaft berät er Interessenten gern beim Kauf von Neu- und Gebrauchtmaschinen - überzeugt aber genauso mit den Maschinen eines modernen Mietparks. Seine 12 Mitarbeiter in der Werkstatt stehen den Kunden in Wartungs- und Reparaturfragen für Eigen- und Fremdfabrikate genauso zur Seite wie bei der Ersatzteilbeschaffung.

Die BNG Kundendienstfahrzeuge sind dabei ständig im gesamten Vertriebsgebiet und auch vor Ort auf der Baustelle im Einsatz. Derzeit absolvieren in dieser Werkstatt drei Auszubildende, die den Abschluss als Bau- und Landmaschinenmechaniker anstreben ihre Lehrzeit. Wen verwundert es da, dass Jens Schlüter als eines der Highlights des ersten Jahres mit JCB den Verkauf eines JCB Minibaggers 8018 an die Berufsbildende Schule, der Ausbildungsstätte seiner Bau- und Landmaschinenmechaniker angibt.

Sieht er die Ausbildung und Förderung des Nachwuchses doch seit langem als eine zentrale und wichtige Aufgabe seines Betriebes. Noch zwei weitere Verkaufserfolge stellt er besonders heraus: Einmal den Verkauf eines neuen JCB Eco-Baggerladers 4CX mit 100 PS, dessen innovative Technik und Wirtschaftlichkeit besonders hervorstechen. Und zweitens die Übergabe eines JCB Raupenbaggers JS 260 NLC an einen großen Hamburger Abbruchunternehmer, über dessen Einsatz in der Presse sicherlich zu einem späteren Zeitpunkt noch zu lesen sein wird.

Die Weichen in eine langanhaltende, gute Zusammenarbeit sind also gestellt. Entsprechend freut sich das JCB-Team in Köln mit Regionalverkaufsleiter Udo Luysberg über den Gewinn eines weiteren, sehr servicestarken Vertriebspartners im Norden.

[www.jcb.com](http://www.jcb.com)

Innovation bewegt



- Kompaktbagger mit der Technik der Großen, z.B. elektronisches AMS



- hohe Reichweite, große Grabtiefe
- sehr wendig, sehr servicefreundlich
- höchster Komfort in seiner Klasse

## JCB Midibagger 8085 – In seiner Klasse nicht zu schlagen

JCB Deutschland GmbH, Graf-Zeppelin-Straße 16, 51147 Köln-Porz  
Tel. 0 22 03/92 62-0, Fax 0 22 03/92 62-118, info@jcb.com www.jcb.com



## Abschlussbericht: Leitmesse Grüne Woche verzeichnet über 420.000 Besucher



Größtes agrarpolitisches Treffen seit Bestehen

Mit über 420.000 Besuchern stärkste Resonanz seit vier Jahren – Konsumfreudige Verbraucher gaben rund 47 Millionen Euro aus – Weltweit wichtigste Plattform des Agribusiness - Deutschland-Tour mit erfolgreicher Premiere – Deutsch-Russische Bioenergie-Abkommen über mehrere hundert Millionen Euro vereinbart

Berlin, Januar 2012 – Weltagrargipfel, Erlebniswelt und Publikumsmagnet: Die Internationale Grüne Woche Berlin 2012 (IGW) hat ihren Stellenwert als weltgrößte Verbraucherschau für Landwirtschaft, Ernährung und Gartenbau und Ihre Funktion als Leitmesse für das gesamte Agribusiness weiter ausgebaut.

Die diesjährige Grüne Woche verzeichnete die höchste Besucherzahl seit vier Jahren. Über 420.000 Besucher (2011: 415.000) strömten vom 20. bis 29. Januar in die Messehallen unter dem Berliner Funkturm. Die Pro-Kopf-Ausgaben der Verbraucher lagen mit 111 Euro leicht über dem Vorjahresniveau (2011: 110 €) und bescherten den Ausstellern Umsätze von rund 47 Millionen Euro. Auch die Anzahl der Fachbesucher stieg im Vergleich zur letzten IGW um 5.000 auf über 105.000 Branchenvertreter (+5%). Rund 70 Landwirtschaftsminister aus aller Welt reisten nach Berlin, die etwa die Hälfte der Weltbevölkerung repräsentierten. Vertreter der offiziellen Länderbeteiligungen hoben in übereinstimmenden Aussagen die guten Kontakt- und Präsentationsmöglichkeiten auf der Messe hervor. Mit einer Beteiligung von 1.624 Ausstellern aus 56 Ländern (2011: 1.632/57 Länder) und einer Ausstellungsfläche von 115.000 Quadratmetern erreichte die weltgrößte Verbraucherschau für Landwirtschaft, Ernährung und Gartenbau das Rekordniveau der Vorjahre.

Dr. Christian Göke, Geschäftsführer der Messe Berlin GmbH, zog eine positive Messebilanz: „Die Grüne Woche verzeichnete in diesem Jahr den bislang stärksten agrarpolitischen Auftakt in ihrer Geschichte. Rund 70 Landwirtschaftsminister aus aller Welt, die Spitzen der Land- und Ernährungswirtschaft und eine Vielzahl von Repräsentanten des gesamten Agribusiness trafen sich hier zum agrarpolitischen Dialog. Wie bei keiner anderen Messe steht auf der Grünen Woche die umfassende Aufklärung des Verbrauchers zu allen Fragen der „Qualität“ und „Sicherheit“ von Lebensmitteln im Mittelpunkt. Der Verbraucher wird hinsichtlich der Nahrungsmittel kritischer. Auf der Grünen Woche findet er die Antworten auf seine Fragen. Die ‚Straße der Bundesländer‘ verbunden mit dem Trendthema ‚Regionalität‘ war für die Grüne Woche 2012 eine Punktlandung. Nie wurden hier mehr regionale Produkte aus Deutschland präsentiert. Und gerade das Wissen um die Herkunft der Nahrungsmittel genießt beim Verbraucher höchste Priorität.“

Insgesamt mehr als 150 Spitzenpolitiker aus dem In- und Ausland statteten der Grünen Woche mit ihren Delegationen einen Besuch ab. 4.800 Medienvertreter aus 70 Ländern berichteten vor Ort vom Messegesehen. Zusätzlich zum Besucheraufkommen hielten sich im Tagesdurchschnitt rund 10.000 Beteiligte wie Aussteller und Standpersonal, Service- und Dienstleistungskräfte sowie Medienvertreter in den Messehallen auf. Das Schülerprogramm der Messe Berlin verzeichnete in diesem Jahr den Besuch von rund 22.000 Schülern aus Berlin, Brandenburg und den angrenzenden Bundesländern. Erstmals wurde mit dem „Temporären Campus“ ein Fortbildungsprogramm für Studenten, Berufsstarter und junge Nachwuchskräfte angeboten. An den Seminaren und Workshops zu den Themenfeldern der Grünen Woche nahmen insgesamt 600 Interessenten teil.

### Nächster Termin: 18. bis 27. Januar 2013

Veranstaltet wurde die Internationale Grüne Woche Berlin 2012 von der Messe Berlin GmbH. Ideelle Träger waren der Deutsche Bauernverband (DBV) sowie die Bundesvereinigung der Deutschen Ernährungsindustrie (BVE). Die 78. Grüne Woche findet vom 18. bis 27. Januar 2013 auf dem Berliner Messegelände statt. [www.gruenewoche.de](http://www.gruenewoche.de)

# LADOG

Nicht kleingeredet,  
sondern die „richtige Größe“  
für Ihren Einsatz

**LADOG  
G129 S 20**  
Für besonders  
schmale, enge  
Bereiche



**LADOG  
G129 N 20**  
  
Der ganz  
„normale“  
LADOG



**LADOG  
T 1400**  
  
...wenn´s  
etwas breiter  
sein darf



**LADOG  
T1550  
TransFlex**  
  
Der LADOG  
für die Straße  
  
*„Die Zwischenklasse“*



Die Ersatzteilversorgung funktioniert bundesweit!  
Mit 29 Jahren die längste Hydraulik-Erfahrung von Allen  
Wesentlich bessere Sichtverhältnisse als Andere  
Einfache, fahrerfreundliche Gerätebedienung  
Praxisbewährte Anbaugeräte für den Sommer- u. Winterdienst  
Der „LADOG“ ist Ihr Geld wert!



Fa. Bertsche Kommunalgeräte  
Hüfinger Str. 47  
78199 Bräunlingen  
Tel.: 0771-9235-0

Früher oder später doch:  
**LADOG**



Besuchen Sie die LADOG-Welt unter: [www.bertsche-online.de](http://www.bertsche-online.de)

## Husqvarna 550 XP – die neue Generation für die Entastung



Leicht, äußerst ergonomisch und mit hoher Beschleunigung genau zum rechten Zeitpunkt.

Die Husqvarna 550 XP ist die neue Motorsäge für professionelle Forstwirte und anspruchsvolle Grundbesitzer. Sie zeigt ihre Stärke insbesondere beim Entasten. Die 550 XP zeichnet sich durch zahlreiche innovative Eigenschaften aus, die für einen effizienten Betrieb und eine komfortable Anwendung sorgen. Auch die günstigere Modellvariante 545 wartet mit stolzen Leistungsdaten auf.



Husqvarna 545



Husqvarna 550 XP

„Die einzigartige Verbindung von Leistung und einfacher Handhabung macht die 550 XP und 545 zu den vielseitigsten Motorsägen in ihrer Produktlinie“, sagt Niklas Bergquist, Global Product Manager für benzinbetriebene Motorsägen bei Husqvarna.

Ganz gleich ob professioneller Forstwirt, anspruchsvoller Grundbesitzer oder Technikfreund – die Neuzugänge bei der 500er-Produktlinie von Husqvarna haben eine Menge zu bieten.

Die neue 550 XP und die 545 zeichnen sich beide durch ein aggressives, kompaktes und leichtes Design aus. Insbesondere die 550 XP ist sehr reaktionsfähig bei schnellen Bewegungen, denn hierbei spielt das Zentrum der Fliehkraft eine wichtige Rolle. Das Konzept dieser Säge basiert auf den im vergangenen Jahr neu eingeführten Modellen 560 XP und 562 XP. Zu diesen wurde zeitgleich eine günstigere Modellvariante mit der Bezeichnung 555 eingeführt. So nun auch in der 50-Kubikzentimeter-Klasse. Die 545 stellt die preisbewussteste Alternative zur 550 XP mit ebenso interessanten Leistungsdaten dar.

„Damit eine Säge mit diesem Leistungsgewicht sich in der Anwendung stabil verhält, müssen zahlreiche Aspekte berücksichtigt werden. Wenn Gyrokräfte ins Spiel kommen, ist das Zentrum der Fliehkraft entscheidend. Der Schlüssel für die Balance der Maschine und geringe Vibrationen ist es, das Gewicht und die Breite jedes sich bewegenden Bauteils zu minimieren. Genau das haben wir erreicht und dabei auch noch die Leistung gesteigert“, erläutert Niklas Bergquist.

### Großzügig ausgestattet mit dem Besten, das Husqvarna zu bieten hat

Balance wirkt sich nicht nur auf das Arbeitsergebnis aus. Sie hat auch spürbar positive Auswirkungen auf die Ergonomie. Diese hat Husqvarna bei den neuen Modellen auch in anderer Hinsicht verbessert. Die nahe am Sägenkörper positionierten Handgriffe ermöglichen ein noch kontrollierteres Arbeiten. Beide Modelle sind serienmäßig mit AutoTune ausgestattet. Die automatische Motorsteuerung reguliert das Benzin-/Luft-Gemisch und sorgt damit für eine optimale Leistungsausbeute. AutoTune gleicht auch weitere Faktoren aus, zum Beispiel Luftfeuchtigkeit, Temperatur, Höhenlage und zugesetzte Luftfilter. So muss der Anwender für das manuelle Einstellen des Vergasers keine Zeit mehr aufwenden. Und der Motor kann unabhängig von den Bedingungen vor Ort Bestleistungen erbringen.

Neben ihrem geringen Gewicht, stechen auch zwei weitere Merkmale hervor: Der starke X-Torq-Motor sorgt für die notwendige Leistung, braucht dabei 20 Prozent weniger Kraftstoff und reduziert die Emissionen um bis zu 75 Prozent. Die Funktion RevBoost stellt eine zusätzliche Leistungsreserve für effizientes Entasten zur Verfügung. Bewährte Funktionen wie Air Injection (Vorreinigung der Ansaugluft durch Zentrifugalkraft) sowie Low Vib (effektive Vibrationsminderung) zählen selbstverständlich zur Standardausstattung. Eine Griff- und Vergaserheizung ist für die 550 XP optional ebenfalls verfügbar.

Air Injection, AutoTune, Low Vib, RevBoost, TrioBrake, XP und X-Torq sind eingetragene Warenzeichen der Husqvarna AB, Stockholm.





## KOMMUNAL

JXN/JXV K | Kompakt K | 9000 MT K | Profi K | CVT K



## Komplettlösungen für Ganzjahreseinsatz

Steyr bietet Ihnen in enger Kooperation mit den Geräteherstellern optimale und maßgeschneiderte Lösungen für Straßenpflege, Pflege von Plätzen und Sport- und Grünanlagen sowie Schneeräumung. Setzen auch Sie auf sparsame und wirtschaftliche Traktoren und attraktive Finanzierungsmodelle von CNH Capital.

- Kommunalprogramm von 59 bis 196 PS (43 bis 144 kW) mit bewährter Technik und höchster Wertbeständigkeit
- Steyr-Ersatzteileexpress garantiert Lieferung innerhalb von 24 Stunden
- Universeller Einsatz sämtlicher Sommer- und Wintergeräte
- Exzellente Frontladertauglichkeit im täglichen Gemeinde-Kommunalbetrieb
- Höchster Fahrkomfort mit einfachster Bedienung
- Rußpartikelfilter optional
- Mehr als 550 Servicepartner in Deutschland

Ihr direkter Draht zu  
unseren Kommunal-Profis:  
**0173 / 67 87 102**  
[www.steyr-traktoren.com](http://www.steyr-traktoren.com)

# STEYR

STÄRKER DURCH INNOVATION

## BOMAG auf der Intermat: Online-Vernetzung von Tandemwalzen via BCM net

BOMAG zeigt auf der Intermat 2012 in Halle 3, Stand C041/042, wie intelligente Messtechnik funktioniert und flächendeckende Verdichtungskontrolle mit ASPHALT MANAGER II realisiert wird.



Als wichtigen Beitrag zur Qualitätskontrolle präsentiert BOMAG die „vernetzte Baustelle“: BOMAG BCM net. Alle am Verdichtungsprozess beteiligten Walzen werden miteinander vernetzt und stellen ihre individuellen Messdaten allen anderen zur Verfügung, auch der Bauleitung. Das Gesamtbild der Baustelle wird zeitnah dokumentiert - eine wichtige Voraussetzung für hohe Qualitätsstandards. Das seit Jahren erfolgreiche BOMAG System zur automatischen Verdichtungskontrolle wurde weiter perfektioniert: Mit dem ASPHALT MANAGER II (AM II) bietet BOMAG jetzt eine neuartige Zielwertsteuerung für

das Vibrationsmodul Evib (MN/m<sup>2</sup>), die eine effizientere Regelung für noch bessere Verdichtungsqualität ermöglicht.

Das Neue: Die Bedienung des Systems ist jetzt noch einfacher, da menugesteuert. Hierbei hat der Walzenfahrer ein Menü mit mehreren Basisanwendungen (z.B. Deckschichten, Binder- und Tragschicht) zur Auswahl, die dann automatisch verdichtet werden. Durch umfangreiche Tests auf Dutzenden von Baustellen im In- und Ausland konnte der Algorithmus für die automatische, steifigkeitsabhängige Amplitudenregelung nochmals verfeinert werden. Darüber hinaus ist es gelungen, Erfahrungswerte für Evib auf klassischen Mischgutsorten zu ermitteln und als Basis für eine Zielwertregelung zu programmieren. Die Messung und Bestimmung des Evib Wertes wird außerdem sensibler. Dies erlaubt dem Walzenfahrer eine noch bessere Interpretation der erreichten Verdichtung....mehr unter [www.bauhof-online.de](http://www.bauhof-online.de)

// Zeit, Zutritt und mehr //

WIR HABEN IHRE LÖSUNG - ALLES AUS EINER HAND

**AIDA ORGA**  
Geschäftsführungssysteme



### // FÜR DEN ÖFFENTLICHEN DIENST //

- Zeitwirtschaft und Personalorganisation nach **TVöD**
- Produktzeiterfassung gemäß Doppik
- Elektronisches Auskunfts- und Antragswesen (Workflow)
- Urlaubsverwaltung
- Günstige Anbindung auch kleinerer Außenstellen (z.B. Kindergärten, Bauhof, Schulen, Schwimmbäder)
- Zeiterfassung per Ausweis, Web-Browser (Internet), Telefon etc.
- Zutrittsberechtigung für Mitarbeiter und Besucher (online / offline)
- Schnittstellen zu allen gängigen Lohnprogrammen, sowie zu SAP und Rechenzentren



### // FÜR BAUHÖFE UND STADTWERKE //

- Einfache und sichere Erfassung von Leistungen und Kosten dank Doppik-konformer Produktzeiterfassung
- Auftragszeiterfassung und Abrechnung
- Zeitwirtschaft und Personalorganisation nach **TVöD**
- Personaleinsatzplanung mit Rufbereitschafts-abrechnung
- Jederzeit genaue Kenntnis der betrieblichen Ressourcen
- Optimale Integration in Ihre kommunale EDV-Landschaft



[www.aida-orga.de](http://www.aida-orga.de)

## bauma 2013: Indonesien als Partnerland ausgewählt



Indonesien hat 238 Millionen Einwohner, ein Bruttoinlandsprodukt von 720 Milliarden US-Dollar (2010) und gehört zu den 20 größten Volkswirtschaften der Welt.

Die Bauwirtschaft des Landes boomt und auch im Rohstoffsektor stehen mittelfristig große Investitionen an - Gründe genug, den zukunftssträchtigen Wirtschaftsraum in den Fokus der bauma zu rücken: Zur weltgrößten Messe für Baumaschinen, Baustoffmaschinen, Bergbaumaschinen, Baufahrzeuge und Baugeräte, die vom 15. bis 21. April 2013 in München stattfindet, wurde Indonesien daher als Partnerland ausgewählt.

Indonesiens großes Geschäftspotential gilt es für die internationale Bau-, Baustoff- und Bergbaumaschinenindustrie zu heben und zu nutzen. Gemeinsam mit der Messe München ist der Verband Deutscher Maschinen- und Anlagenbau (VDMA) Mitinitiator des Partnerland Konzeptes, das es seit 2001 gibt und das für das Partnerland der bauma 2013 erneut viele Vorteile bietet: So haben die Repräsentanten aus Indonesien die Möglichkeit, ihr Land im Vortragsprogramm als Investitionsstandort und Partner für anstehende Projekte dem Fachpublikum zu präsentieren. Neben einem „Indonesia Forum“ gibt es während der gesamten Messelaufzeit zudem die vom VDMA präsentierte „Indonesia Business Lounge“, in der sich bauma-Aussteller und Besucher über das Partnerland austauschen und Projekte diskutieren können.

Und davon gibt es einige: Schließlich wächst das BIP Indonesien seit Jahren konstant, 2011 erneut um 6,2 Prozent. Gleichzeitig verzeichnete das Baugewerbe 2010 ein überdurchschnittliches reales Wachstum um sieben Prozent. Die Investitionen in fast allen Bereichen nehmen zu, ebenso die Projektstätigkeit. Bis 2025 will die Regierung 465 Milliarden US-Dollar in den Ausbau der Infrastruktur, in die Öl-, Kohle- und Gasförderung sowie in die „Elektrifizierung“ des Landes investieren. Nach Plänen der Regierung sollen schon bis 2014 Vorhaben im Wert von 160 Milliarden Euro verwirklicht werden. Die Zahl der Bauunternehmen steigt stetig, allein in Jakarta sind rund 450 größere Baufirmen registriert. Etwa 60 Prozent der Bautätigkeit konzentriert sich auf die Insel Java. Weitere Informationen unter [www.bauma.de](http://www.bauma.de)



ARBEITSBÜHNEN

Unser Motto ist „aus der Praxis für die Praxis“

Informieren auch Sie sich darüber, wie Ihr vorhandenes Trägergerät noch vielseitiger in den Anwendungsmöglichkeiten werden kann. Erfahren Sie mehr über das Sparpotenzial und die Flexibilität, die mit Ihrem Radlader, Teelader, Stapler oder Bagger durch die Verwendung unserer Arbeitsbühnen für Schnellwechselsysteme erreicht werden kann

Nutzen Sie die Gelegenheit, und lassen sich von uns oder einem unserer Partner unverbindlich beraten. Nähere Informationen über uns, unsere Produkte sowie unsere Handelspartner in Ihrer Nähe finden Sie im Internet unter [www.decker-arbeitsbuehnen.de](http://www.decker-arbeitsbuehnen.de).



DECKER GmbH, Am Schlag 32, 65549 Limburg an der Lahn, Tel: 06431 / 87 57, Fax 06431 / 263 62  
E-Mail: [info@decker-arbeitsbuehnen.de](mailto:info@decker-arbeitsbuehnen.de)

## Wiedenmann GmbH erhält Top-Rating



Der jüngst vorgelegte Jahresabschluss für 2010 bescheinigt dem Maschinenbauer Wiedenmann nicht nur einen hervorragenden Geschäftsverlauf in schwierigen Zeiten:

Auch das Top-Rating der weltgrößten Wirtschaftsauskunftei belegt, wie gut die Schwaben mit ihren Kompakttraktor-Anbaugeräten für Grünflächenpflege, Schmutzbeseitigung und Winterdienst im Geschäft sind.



„Mit einem Umsatzplus von 35 Prozent ist Wiedenmann bei Winterdienstgeräten gut im Geschäft: Bundesforschungsministerin Annette Schavan mit Horst, Uwe und Jürgen Wiedenmann präsentieren das erste Kombi-Kompaktschneeschild der Welt (Foto: Wiedenmann)“

Mit dem Rating der Kategorie "1" bewertet die renommierte Agentur Dun & Bradstreet nur Firmen mit erstklassiger Wirtschaftskraft. Das Prädikat der Amerikaner, die mit 8000 Mitarbeitern den Zustand von Millionen Unternehmen prüfen, kam für den Hersteller nicht wirklich überraschend: Seit der Gründung in 1964 floriert der Familienbetrieb. So meisterte der Maschinenbauer auch die letzte globale Wirtschaftskrise mit tiefschwarzen Zahlen. Die noch immer schwächelnde Weltkonjunktur lässt sich allerdings am 2011er Umsatz ablesen. Der liegt mit 37 Millionen Euro zwar über dem Vorjahr, aber unter den Erwartungen.

Denn durch die hohe Exportquote von 75 Prozent machen sich wirtschaftliche Verwerfungen in der Weltwirtschaft bei Wiedenmann deutlich bemerkbar. "Die Reaktorkatastrophe in Japan hat auch die Nachfrage nach Geräten zur Golfrasenpflege reduziert", nennt Jürgen Wiedenmann als Beispiel. Der mit seinen Brüdern Horst und Uwe geschäftsführende Gesellschafter steuerte daher mit Winterdienstgeräten entgegen, und zwar recht erfolgreich: In dieser Sparte schnellte der Absatz um 35 Prozent nach oben. Technologisch führende Neuentwicklungen wie die mehrfach ausgezeichneten Räumschilder der Baureihen Snow Master 3850 und 3900 für Kompakttraktoren haben dazu beigetragen.

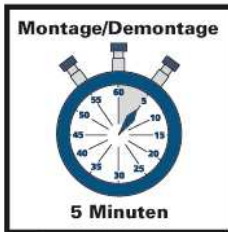
Rund 120 Maschinentypen umfasst das auf allen Kontinenten vertriebene Produktprogramm des Unternehmens. Die Märkte in Frankreich und den USA haben sich mit einem Nachfrageplus von zehn Prozent erfreulich entwickelt. Die Kunden allerorten sind meist Sportanlagenbetreiber und Grünflächenpflegebetriebe, darunter viele in öffentlicher Trägerschaft. Sie schätzen die hohe Produktivität der Maschinen, mit der Wiedenmann zur Weltspitze zählt. Wie robust und langlebig die Produkte sind, belegt die niedrige Garantiequote, die in 2011 nach Werksangaben um 35 Prozent unter dem Wettbewerbsniveau lag. Ein gutes "Made in Germany" kann jedoch auch seine Tücken haben: Wiedenmanns Ersatzteileumsatz ging zurück - für Kunden freilich eine gute Nachricht.

Am Geschäftserfolg lässt Wiedenmann seine 240 Mitarbeiter an den Werksstandorten Rammingen und Beled in Ungarn wenn immer möglich teilhaben. Sie konnten sich in 2011 über eine ausgeweitete betriebliche Altersversorgung und eine Erfolgsprämie freuen. Mit Investitionen von 1,4 Millionen Euro an verschiedenen Standorten hat Wiedenmann im letzten Jahr die Weichen gestellt, dass auch das Geschäftsjahr 2012 positiv verläuft. Dann sind wieder größere Investitionen in Rammingen vorgesehen.

[www.wiedenmann.de](http://www.wiedenmann.de)

**BOS**  
Best Of Steel

## Der „Nr.1 - Materialcontainer“



Nicht abgebildete Wand- und Türelemente sind selbstverständlich im Lieferumfang enthalten!



- Hohe Betriebssicherheit, dokumentiert durch TÜV-Prüfung und GS-Zeichen
- Bis 3 Tonnen kranbar
- Schneelastsicherheit bis 210 kg/m<sup>2</sup>
- Bodenbelastung 500 kg/m<sup>2</sup>



**Raum aus Stahl**  
SchnellBauContainer

### Das ideale Materiallager: SchnellBauContainer von BOS

BOS GmbH Best Of Steel  
D-48271 Emsdetten  
Telefon: (0 25 72) 2 03-170  
Telefax: (0 25 72) 2 03-179  
Container@BestOfSteel.de  
www.Container-BestOfSteel.de

*Vom Marktführer!*

## IPAF startet Unfalldatenbank für Hubarbeitsbühnen



Die International Powered Access Federation (IPAF) hat ein Projekt ins Leben gerufen, in dessen Rahmen weltweit systematisch Daten über Unfälle mit Hubarbeitsbühnen gesammelt werden.

Ziel ist es, die Sicherheit beim Einsatz von Hubarbeitsbühnen zu erhöhen.

Hersteller, Vermieter, Bauunternehmer und alle anderen Anwender sind aufgefordert, Unfälle mit Hubarbeitsbühnen über ein Standardformular zu melden, das unter [www.ipaf.org/accident](http://www.ipaf.org/accident) erhältlich ist. In der ersten Phase bittet IPAF um Unfallberichte über alle bekannten schweren Unfälle und Unfälle mit Todesfolge, die sich in Großbritannien mit Hubarbeitsbühnen ereignet haben, sowie Berichte über tödliche Unfälle mit Hubarbeitsbühnen aus der ganzen Welt.

„Ich begrüße und unterstütze die Aktivitäten Ihrer Branche, eigene Daten zu erheben und auszuwerten“, schrieb die Chefinspektorin bei der britischen Arbeitsschutzbehörde (HSE) Joy Jones in einem offenen Brief an IPAF-Mitglieder. „Die Erfassung von Unfalldaten zum Zwecke der Erkennung von Entwicklungstendenzen und der Einleitung spezifischer Gegenmaßnahmen ist ein bisher ungelöstes Problem... Unternehmen zögern oft damit, eigene Unfalldaten weiterzugeben. Doch meiner Meinung nach steigert es die Reputation eines Interessenverbands, wenn dieser seine Aktivitäten an konkreten Belegen und deren Auswertung ausrichtet.“

„Dieses Projekt ermöglicht es IPAF, eine umfassende Bestandsaufnahme aller bekannten Unfälle mit Hubarbeitsbühnen zu erstellen und an einem Ort und in einem Format zur Verfügung zu stellen. So etwas gibt es bis jetzt noch nicht“, sagt IPAF Technical Officer Chris Wraith. „Anhand der gesammelten Daten kann IPAF Analysen durchführen und nach gemeinsamen Tendenzen suchen, um dann konkrete Vorschläge für Gegenmaßnahmen zu machen, die den sicheren Einsatz von Arbeitsbühnen weltweit noch gezielter fördert.“

„Mobile Hubarbeitsbühnen sind eine der sichersten und effizientesten Methoden für den Zugang zu hoch liegenden Arbeitsplätzen“, sagt IPAF-Geschäftsführer Tim Whiteman. „Unfälle mit Hubarbeitsbühnen sind meist spektakulär und sorgen für Schlagzeilen. Tatsächlich aber sind mobile Hubarbeitsbühnen nur bei einem geringen Prozentsatz aller Unfälle in Zusammenhang mit Höhenarbeiten beteiligt. Unser Projekt soll diesen Erfahrungswert mit konkreten Daten untermauern und weitere Sicherheitsinitiativen noch wirksamer machen.“

Die Baubranche verzeichnet statistisch besonders viele Arbeitsunfälle mit Todesfolge. In Großbritannien ereigneten sich nach Angaben der britischen Arbeitsschutzbehörde 2010/2011 beispielsweise 171 tödliche Arbeitsunfälle, von denen 50 der Baubranche zuzurechnen waren. Unter den schweren erfassten nicht-tödlichen Unfällen gehen die meisten auf Ausrutschen oder Stolpern (40 %) sowie auf Stürze aus der Höhe (16 %) zurück. Weitere Einzelheiten zu den genaueren Umständen bei Unfällen durch Stürze aus der Höhe sind nicht bekannt. Dies ist einer der Aspekte, den die IPAF-Initiative konkreter beleuchten soll.

Hat sich an Ihrem Arbeitsplatz ein Unfall mit einer Hubarbeitsbühne ereignet? Helfen Sie, Ihren Arbeitsplatz sicherer zu machen. Melden Sie den Unfall unter [www.ipaf.org/accident](http://www.ipaf.org/accident)

## Das Online Magazin für kommunale Entscheider

Das digitale Online-Magazin für Deutschland, Österreich und die Schweiz mit der "Blätterfunktion" wie in einer Zeitschrift kommt den Lesern in seiner einfachen Handhabung entgegen.

### Ihre Vorteile:

- Direktes ansprechen Ihrer Zielgruppe
- Nochmals gesteigerte Aufmerksamkeit
- Neues Lesevergnügen
- Schnelle Kontaktaufnahme
- Direkte Umsetzung durch online Zugriff
- Umweltfreundlich
- Immer abrufbare Daten

Druckunterlagenchluss und Erscheinungstermin [>>> siehe hier >>>](#)

Für Fragen und Anregungen stehen wir Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung.

Tel. 08362 - 9308560

Email: [info@bauhof-online.de](mailto:info@bauhof-online.de)

---

### Impressum

Anschrift:

**Fritsch Media GmbH**

Sebastianstr. 4

D-87629 Füssen

Tel: +49 (0) 83 62 / 930 85-0

Fax: +49 (0) 83 62 / 930 85-20

Steuernummer:

125/218/50645

USt-IdNr.: DE128268348 (gemäß § 27a Umsatzsteuergesetz)

Herausgeber: Thomas Fritsch

Redaktion: Andreas Kanat

Anzeigen: Andreas Kanat



Bauhof-online Magazin erscheint ab 05.05.2008 monatlich als Newsletter im Frei-/Wechselfersand. Das Magazin enthält Redaktion und zur Veröffentlichung angenommene Artikel sowie Anzeigen.

Alle Veröffentlichungen unterliegen dem Urheberrecht.